



Lehre an der UR im Corona-Semester

Einblicke in das Online-Semester aus Sicht von Studierenden und Lehrenden



Befragung und Auswertung

der Lehrenden



Schriftliche Befragung der Lehrenden an der UR mit offenen Fragen zu Erfahrungen im SoSe 2020 sowie Perspektiven der digitalen Lehre



15.07. bis 29.07.2020



Aus Gesamtrücklauf (418 Bögen) Ziehung einer **Zufallsstichprobe** (n=180)



Codierung induktiv durch qualitative Inhaltsanalyse



Zusammenfassung der Häufigkeiten in den Kategorien, keine inferenzstatistischen Analysen intendiert



Codierung nur durch eine Person

der Studierenden



Schriftliche Befragung aller Studierenden der UR mit offenen Fragen zur besten bzw. problematischsten Lehrveranstaltung und Stolpersteinen im SoSe 2020



15.07. bis 29.07.2020



Aus Gesamtrücklauf (4302 Bögen) Ziehung einer **repräsentativen Quotenstichprobe** nach Fakultäten (n=380)



Codierung zunächst induktiv durch qualitative Inhaltsanalyse, für didaktische Qualitätskriterien im zweiten Schritt deduktiv anhand eines Kriterienkatalogs



Zusammenfassung der Häufigkeiten in den Kategorien, keine inferenzstatistischen Analysen intendiert



Codierung nur durch eine Person

Die Befragung erfolgte durch das Referat I/1, die Auswertung durch das Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsdidaktik.



Technische Aspekte

aus Sicht der Lehrenden

“ Zoom und GRIPS waren, entgegen mancher vorheriger Befürchtungen, stabil.

46,1 % der Lehrenden hoben die bereitgestellte Software als sehr hilfreich hervor. Insbesondere zoom und GRIPS haben digitale Lehre unterstützt.

25,0 % berichten von technischen Problemen, v.a. durch

- schwache Internetverbindungen,
- Einarbeitungszeit in Software.



Zeichnen Sie synchrone Elemente Ihrer Veranstaltung über zoom auf. Damit ermöglichen Sie auch Studierenden mit schlechterer Ausstattung oder Internetverbindung die Teilnahme.

aus Sicht der Studierenden

“ Teilweise war die Internetverbindung im Meeting weg und man konnte nicht mehr an der Veranstaltung teilnehmen.

16,8 % der Studierenden beklagten technische Probleme, insbesondere

- schwache Internetverbindungen,
- mangelhafte technische Ausstattung (Webcam, Software).



Für Veranstaltungen mit speziellen Anforderungen an Hard- oder Software können am Infostand des Rechenzentrums Laptops ausgeliehen werden.



Mediale Umsetzung

aus Sicht der Lehrenden

“ Ich musste mein didaktisches Konzept völlig umstellen und gleichzeitig lernen, wie man die verfügbaren, digitalen Tools einsetzt.

20,0 % hatten Schwierigkeiten, ein geeignetes digitales Veranstaltungskonzept zu finden.

23,9 % der Lehrenden berichten von guten Erfahrungen mit synchronen und/oder asynchronen Formaten.



Tipps zur medialen Umsetzung Ihrer Lehrveranstaltung finden Sie auf der nächsten Seite.

aus Sicht der Studierenden

“ Am besten waren die Materialien und Übungen auf GRIPS, die in eigenem Tempo bearbeitet werden können. Ergänzend dazu vereinzelte Zoom-Sitzungen.

37,6 % der Studierenden gaben an, ihre beste Veranstaltung sei vorwiegend asynchron durchgeführt worden.

28,4 % erlebten ihre beste Online-Veranstaltung in synchroner Form.

23,9 % nahmen an Veranstaltungen mit einer gelungenen Mischung aus synchronen und asynchronen Elementen teil.

17,4 % beklagten, dass bei einzelnen Veranstaltungen lediglich Dokumente zum Selbststudium bereitgestellt wurden.



Mediale Umsetzung

Kombinieren Sie synchrone und asynchrone Elemente in Ihren Lehrveranstaltungen.

Asynchrone Elemente eignen sich besonders für die Darstellung und Vermittlung von Wissen. Sie ermöglichen den Studierenden

- zeitliche Flexibilität und
- Lernen in einem individuellen Arbeitstempo.

Synchrone Einheiten sind besonders gut geeignet für

- fachlichen Austausch,
- Fragen,
- Gruppenarbeit und
- soziale Interaktion.

Tipps zur Gestaltung finden Sie auf [Seite 7](#)

Tipps zur Gestaltung asynchroner Elemente

GRIPS

- Organisieren Sie Ihren Kursraum übersichtlich.
- Stellen Sie Material regelmäßig und pünktlich bereit.
- Sammeln Sie alle wesentlichen Elemente an einem Ort: Der Zugriff auf zoom-link, Kommunikation, Tools, Aufgaben, Material etc. kann bequem und einfach in einem GRIPS-Kurs gesammelt werden.

Videos

- Achten Sie bei eingesprochenen Videos auf eine gute Tonqualität.
- Die Konvertierung von Videos mittels [Handbrake](#) gewährleistet maximale Kompatibilität mit den gängigen Browsern.
- Laden Sie Videos nicht direkt in GRIPS hoch, sondern betten Sie die Videos über die [Mediathek der UR](#) ein.



Soziale und didaktische Aspekte

aus Sicht der Lehrenden

“ Der direkte und individuelle Austausch mit den Studierenden war kaum möglich. Damit fehlte das, was Lehre eigentlich ausmacht.

39,4 % erlebten die Interaktion mit den Studierenden als schwierig. Begründung:

- Diskussionen schwer umzusetzen sowie
- fehlende Rückmeldung von Studierenden

aus Sicht der Studierenden

“ Schwierig fand ich [...], dass aufgrund der Online-Situation deutlich weniger Austausch/Diskussion mit Lehrenden aber insbesondere auch mit anderen Studierenden stattfinden konnte.

60,0 % der Studierenden beurteilten die Veranstaltungen nach didaktischen Kriterien. Wichtigste Qualitätsmerkmale waren dabei

- **aktive Beteiligung und Interaktion,**
- verständliche und anregende Darstellung der Inhalte,
- klarer Plan und Struktur sowie
- **Ansprechpartner bei Problemen.**

19,5 % litten unter fehlenden sozialen Kontakten.



Zentrales Problem für Lehrende und Studierende scheint **die soziale Interaktion** in digitalen Lehrveranstaltungen. Tipps zur Verbesserung der Interaktion finden Sie auf der nächsten Seite.



Verbesserung der Interaktion

Tipps für Lehrende

- Implementieren Sie verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten in Ihre Lehrveranstaltung: zoom, Foren, Chat, Kommentarfunktion, Feedback.
- Eine zoom-Etikette sollte zusammen mit den Studierenden aufgestellt werden: Was ist Ihnen im zoom-Meeting wichtig?
- Ermöglichen Sie regelmäßig Gruppenarbeiten und Austausch unter Studierenden (z.B. durch Breakout-Sessions in zoom¹).
- Schaffen Sie soziale Eingebundenheit, indem Sie sich kurz den Studierenden vorstellen.
- Rufen Sie Ihre Studierenden mit Namen auf.
- Bieten Sie Sprechstunden über zoom an.

¹ zoom ermöglicht jetzt allen Teilnehmer*innen, Breakout-Rooms selbstständig auszuwählen bzw. zu wechseln.

Tipps für Studierende

Gelungene Interaktion beruht in hohem Maß auch auf nonverbaler Kommunikation. Schalten Sie daher - wenn irgendwie möglich - Ihre Kamera an.

Nutzen Sie aktiv alle Kommunikationsmöglichkeiten:

- Stellen Sie Fragen in zoom-Meetings.
- Zögern Sie nicht, Forumsbeiträge zu schreiben oder zu kommentieren.
- Melden Sie sich umgehend, wenn Ihnen Punkte unklar sind.
- Nutzen Sie jede Gelegenheit zu Gruppenarbeiten, um sich mit Ihren Kommiliton*innen auszutauschen.
- Nehmen Sie Angebote zu Sprechstunden wahr.



Zeitmanagement und Ressourcen

aus Sicht der Lehrenden

“ Der zeitliche Aufwand bei der Umstrukturierung und zur individuellen Betreuung war sehr hoch.

16,7 % beklagten den extrem hohen Zeitaufwand bei der Umstellung auf digitale Lehre.



Die [eTutor*innen der UR](#) unterstützen Sie gerne bei der Gestaltung digitaler Lernumgebungen.

Mit festen Abgabeterminen in GRIPS und regelmäßigen zoom-Sitzungen unterstützen Sie das Zeitmanagement von Studierenden.

aus Sicht der Studierenden

“ Mich zum Lernen zu motivieren und VL zu besuchen war schwieriger, da man zu Hause leichter abgelenkt wird, als wenn man die VL in der Uni besucht und in der Bib lernt.

24,2 % geben an, die Stoff-Fülle und Zeitaufwand seien deutlich höher gewesen.

18,4 % hatten Probleme mit dem Zeitmanagement und der Motivation.

10,8 % hatten durch die Sperrung der Universitätsgebäude keinen Zugang zu einem geeigneten Lernplatz und zu Literatur.



Die [Studienberatung der UR](#) hat nützliche Hinweise für selbstorganisiertes Lernen zusammengestellt.

Außerdem finden Sie dort Tipps und Ansprechpartner, die Ihnen helfen, psychisch gesund durch die Corona-Krise zu kommen.



Supportstruktur für Lehrende

“ Die Umstellung auf digitale Formate wurde freundlich, unaufgeregt, kompetent und mit vielen wirklich nützlichen Tipps optimal begleitet.

Formale Supportangebote

45,0 % haben durch mindestens ein Angebot des Support-Teams der UR Unterstützung erhalten. Als besonders hilfreich erwiesen sich

- persönlicher Support durch Mitarbeiter*innen und eTutor*innen,
- verschiedene Schulungen und Fortbildungsangebote sowie
- Methoden und Tipps im Erste-Hilfe-Koffer.

Finanzielle und informelle Unterstützung

27,5 % bewerten die finanzielle Hilfe aus dem Unterstützungsfonds als besonders hilfreich.

27,5 % haben mit der Unterstützung von Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen das Semester bewältigt.

22,5 % haben keine Unterstützung in Anspruch genommen.



Auch im Wintersemester stehen Ihnen die bewährten Unterstützungsangebote zur Verfügung. Einen Überblick über die einzelnen Angebote finden Sie

- in der [Toolbox für digitale Lehre](#) des ZHW sowie
- auf den [Webseiten des Rechenzentrums](#).

Individuelle Fragen richten Sie bitte jederzeit an supportteam@ur.de.



Die Zukunft der digitalen Lehre

“ Beibehalten werden sollte aus meiner Sicht der gezielte Einsatz von GRIPS und Zoom in durchdachten Formen eines Blended Learning.

Trotz der Probleme im Sommersemester 2020 bewerten viele Lehrende (Teil-)Aspekte ihrer digitalen Lernveranstaltungen positiv und möchten einige Elemente beibehalten.

48,3 % Teile von Lehrveranstaltungen digital unterstützen (blended learning)

19,2 % einzelne Veranstaltung online abhalten

7 % Vorlesungen aufzeichnen

20 % der Lehrenden möchten nichts beibehalten.

